

# Eine Muttertagsveranstaltung?

Enquete mit Vortrag, Kurzfilm  
und Podiumsdiskussion

# Frauenhandel und Zwangsprostitution in Österreich

## 7. Mai 2010

18 bis 21 Uhr

Medienzentrum Steiermark,  
Graz, Hofgasse 16/EG

mit

Concordia-Publikations-  
preisträgerin *Mary Kreuzer*



und

Menschenrechtspreisträgerin  
*Joana Adesuwa Reiterer*



**Eine Veranstaltung des Katholischen Bildungswerks in Kooperation mit**

europe direct/Netzwerk Steiermark, FA 1E Land Steiermark; LEFÖ – IBF; Amt der Steiermärkischen Landesregierung, FA 6A-Diversitätsmanagement; Landeskriminalamt Steiermark, EB 10; Integrationsreferat der Stadt Graz; Frauenbeauftragte der Stadt Graz; Grüne Akademie – Grüne Bildungswerkstatt Steiermark; Evangelisches Bildungswerk Steiermark; Bildungshaus Mariatrost; Katholische Frauenbewegung Kärnten und Katholische Frauenbewegung Steiermark; Caritasverband Kärnten und Caritas Graz-Seckau; caritas akademie; Afro-Asiatisches Institut und Welthaus Diözese Graz-Seckau

# Frauenhandel und Zwangsprostitution in Österreich

## Enquete

### Vortrag und Kurzfilm

mit *Mary Kreutzer*

(Politikwissenschaftlerin, sie schrieb u. a. mit C. Milborn „Ware Frau. Auf den Spuren moderner Sklaverei von Afrika nach Europa“. Seit 2009 ist sie Leiterin von Missing Link der Caritas Wien in NÖ.)

und *Joana Adesuwa Reiterer*

(Sie lernte als 20-Jährige in Nigeria Tony kennen, der sie nach Österreich holte – sein „Reisebüro“ in Wien stellte sich als Umschlagplatz für Menschenhandel heraus... Joana flüchtete aus der Ehe. 2006 gründete sie den Verein „Exit“.)

### Podiumsdiskussion

mit Aneta Hristova, LEFÖ – Interventionsstelle für Betroffene des Frauenhandels; Sr. Silke Mallmann, Kärntner Caritasverband – Projekt Talitha; Abt.-Insp. Gerhard Bengesser, Landeskriminalamt, und Anneliese Rohrer, Journalistin

Eintritt: € 10,-/€ 5,- für StudentInnen  
(50% davon für „Exit“, „Talitha“ und LEFÖ – IBF)

Layout: DigiCorner/Schlagenhaufen der Diözese Graz-Seckau



in Kooperation mit:



Das Land Steiermark  
→ Europa.Steiermark.at



Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Projekts „Identität und Interkulturalität“ statt.

[weiterwissen.at](http://weiterwissen.at)



Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur

